



**Antrag Nr. 16
der Fraktion ÖAAB/Christliche Gewerkschafter
an die 170. Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien**

Versorgungskrise in KAV-Spitälern dringend gegensteuern!

Die Vollversammlung der Wiener Arbeiterkammer fordert die Gemeinde Wien auf, die Versorgungskrise im KAV-Bereich durch rasches Gegensteuern abzufangen und als Dienstgeberin dafür Sorge zu tragen, dass ausreichend Ärzte und Ärztinnen im Krankenanstaltenverbund zur Verfügung stehen.

Begründung:

Auf Grund der aktuellen Arbeitszeitrichtlinien entsteht Bedarf für eine hohe Anzahl von Überstunden, die aber nicht geleistet werden können. Es darf nicht sein, dass deshalb Abteilungen oder Operationssäle einer speziellen Fachrichtung aufgrund von Mediziner/innen-Mangel gesperrt werden müssen. Es kommt bereits zu längeren OP-Wartezeiten und zur Unterversorgung der Bevölkerung in medizinischen Spezialgebieten. Wegen Mangels an Anästhesistinnen und Anästhesisten können wichtige Operationen nicht rechtzeitig durchgeführt werden.

Die Gemeinde Wien als Dienstgeberin wird daher aufgefordert

- freie Stellen sofort nachzubeseetzen
- ausreichend Ausbildungsplätze in den Spitälern zu schaffen
- Rahmenbedingungen für Ärztinnen und Ärzte attraktivieren, um Abwanderung zu stoppen
- vorausschauende Personalbesetzung im KH Nord
- Personalplanung für bevorstehende Pensionierungswelle von Mediziner/innen

Neben dem Leid jedes Einzelnen, kommt es aufgrund der medizinischen Versorgungskrise auch zu einem volkswirtschaftlichen Schaden.

Bei Krebsoperationen ist Zeit ein Überlebensfaktor!

Angenommen <input type="checkbox"/>	Zuweisung <input type="checkbox"/>	Ablehnung X	Einstimmig <input type="checkbox"/>	Mehrstimmig <input type="checkbox"/>
-------------------------------------	------------------------------------	--------------------	-------------------------------------	--------------------------------------